

COMMONS, NACHHALTIGKEIT UND KLIMA



GEMEIN GÜTER TAG

6. & 7. JULI 2018

LEBEN IST FÜR ALLE!

Pauluskirche Dortmund, Schützenstr. 35

EINTRITT FREI!

Der Gemeingütertag besteht aus einem facettenreichen Programm mit vielen Organisationen und Initiativen – diese bieten: Informationsstände rund um die Kirche, Mitmachaktionen, Vorträge, Themenforen, Gesprächskreise, Workshops, Kultur, sowie Essen und Trinken, Shops und vieles mehr.

Eintritt FREI! Alle sind willkommen!

Warum begehen wir den #Gemeingütertag?

Programmübersicht 6. Juli

ausführliches Programm ab [Seite 7](#)

20:00 Uhr Hutkonzert mit [ANDY JONES & Band](#)

Programmübersicht 7. Juli

ausführliches Programm ab [Seite 9](#)

ab 10:30 Uhr Einlass zum ganztägigen Programm

11:00 Uhr Beginn des Gemeingütertages – Commons, Nachhaltigkeit und Klima inkl. Eröffnungsvortrag

ab 12:15 Uhr buntes Blumenstrauß-Programm:



Infostände zu den Themen (alphabetisch)

- Bildung
- Eine Welt – Jugendengagement
- Energie
- Ernährung / Landwirtschaft
- Frieden
- Geld / Finanzen
- Gemeinwohlökonomie
- Gesundheit
- Kirche und Gesellschaft
- Klimaschutz und Klimaanpassung in Dortmund
- Menschenrechte
- Müll
- Reichtum
- Tierrechte
- Wasser

- Informationen von Organisationen, die (aus terminlichen Gründen) nicht am Gemeingütertag teilnehmen



Themenforen und Gesprächskreise (je 45 Min.)

➤ 12:00 Uhr

- Stand des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in Dortmund

➤ 13:00 Uhr

- Gemeinwohlökonomie
- Forum Ernährung / Wasser
- Fairconomy: „Der Zins ist ein in der Wolle gefärbter Dieb“ (Martin Luther)

➤ 14:00 Uhr

- Bedingungsloses Existenzrecht, bedingungsloses Grundeinkommen
- Forum Gesundheit
- Genossenschaftsgedanken: „Das Klima durch genossenschaftliche Selbstversorgung schützen“



➤ **15:00 Uhr**

- [Armutsverwaltung in Dortmund](#)
- [Forum Energie](#)
- [Gewaltfreie Kommunikation: „Das größte Problem an Kommunikation ist, dass wir nicht zuhören um zu verstehen. Wir hören zu um etwas zu erwidern.“](#)

➤ **16:00 Uhr**

- [Theologie des Lebens](#)
- [Forum Menschenrechte](#)
- [Minimalismus: „Die Entdeckung der Schlichkeit“](#)

Workshops von 13:00 - 17:00 Uhr

- [Fahrrad-Workshop](#)
- [Freie-Software-Workshop](#)



ab 17:15 Uhr Übergang zum Abendprogramm

17:45 Uhr Tischlein deck dich – Installation und Performance auf der Altarbühne

17:50 Uhr - 18:30 Uhr große Talkrunde in der Kirche im [Diskussionsformat der Fishbowl](#)

18:30 Uhr gemeinsame Zeit zum Abendessen

FREIES ABENDPROGRAMM

ab 19:15 Uhr kulturelles Abendprogramm mit gemeinsamen Ausklang in der Kirche und im Kirchengarten

19:15 Uhr musikalischer Ausklang

19:30 Uhr Feuershow auf der Altarbühne der Kirche

19:45 Uhr Poetry zum Gemeingüterttag

~20:15 Uhr gemeinsamer Thesenanschlag an die Kirchentür der Pauluskirche

Offenes Ende im Kirchengarten mit musikalischem Ausklang zu Freier Musik

**[Hinweise zum Besuch in der Pauluskirche](#)
(vorletzte Seite)**



Programm 06.07.2018

20:00 Uhr Konzert mit ANDY JONES & Band mit Premiere des Albums SHIELD

Konzert ohne Eintrittsgeld. Alle können entscheiden was sie geben möchten und den entsprechenden Betrag in einen Hut legen. **Kultur ist für Alle!**

18:00 Uhr Öffnung des Kirchgartens

Getränke und Essen:

- **gemischte Getränke von der Getränkegarage**
(Pauluskirche)
- **Essensstand „miteinander vegan“**
(Corinna Colditz; <https://www.miteinander.world>)

19:30 Uhr Einlass zum Konzert

20:00 Uhr Beginn des Konzerts

Andy Jones ist mit seinem aktuellen Solo-Album „Unspoken“ auf Tour. Mit viel Energie und noch mehr Wärme singt er Lieder über Liebe: Singer-Songwriter-



Nummern in verschiedenen Gewändern. Blues Rock, Folk und Piano Pop. Persönlich und poetisch.

Eine Andy Jones-Show ist nicht einfach ein Konzert. Es ist emotionaler Urlaub.

Seine Stimme macht aus jedem Club, jeder Bühne und jedem Raum einen Wintergarten mit Kamin.

Andy strahlt einfach menschliche Wärme aus. Er scheint zu sagen: „Ich weiß, wie das ist.“ Und Du denkst: „Er hat vollkommen Recht.“

In der Pauluskirche bringt er erstmals sein neues Album „Shield“, welches am 29.06.2018 erscheinen wird, zusammen mit seiner Band auf die Bühne.

Hier geht es zum aktuellen [Musikvideo Anticipation](#).

Live in der Pauluskirche:

- **Andy Jones**
Gesang, Gitarre, Klavier, Harmonium, Blues Harp
- **Jan Braun**
Bass
- **Silas Jakob**
Schlagzeug/Percussion
- **Dominik Zielke**
Geige

<http://beta.andyjonesrock.com>

Anschließend gemeinsamer Ausklang im Kirchgarten.



Programm 07.07.2018

ab 10:30 Uhr Einlass zum ganztägigen Programm

11:00 Uhr Beginn des

Gemeingütertages – Commons, Nachhaltigkeit und Klima

- **kurze Grußworte:**
 - **Grußwort Pauluskirche**
(Pfarrer Friedrich Laker)
 - Film des WWF Deutschland: Astronaut über Zustand unserer Erde
[\[https://tinyurl.com/Zustand-der-Erde-Film\]](https://tinyurl.com/Zustand-der-Erde-Film)
(Länge: 1:05 Min.)
 - **Grußwort Pauluskirche zur Organisation des Gemeingütertages**
(Christian Nähle)



- **musikalischer Auftakt**
 - **gemeinfreie Musik auf der Kirchenorgel**
(Dietmar Korthals;
<http://www.dietmar-korthals.de>)
- **11:15 Uhr** Eröffnungsvortrag
 - **„Commons – Eine Einführung“**
(Commons-Institut e.V., Britta Acksel;
<https://commons-institut.org>)

Was haben Karotten und Software gemeinsam? Sie können als Commons genutzt, verwaltet und hergestellt werden. Was Commons sind und wie viele Beispiele es für sie außer der Wikipedia - der Freien Enzyklopädie [<https://www.wikipedia.de>] noch gibt, wird dieser kurze Einführungsvortrag behandeln.



ab 12:15 Uhr siehe folgende Programmübersicht

Getränke, Essen und ein Shop

- Getränkestand #0: **Freies Leitungswasser**, denn Wasser ist Menschenrecht!
(<https://refill-deutschland.de>;
<http://www.pauluskircheundkultur.net>)
- Getränkestand #1: **Viva con Agua**
(Michael Beckmann;
<https://www.vivaconagua.org>)
- Getränkestand #2: **BUND: Apfelsaft von der Streuobstwiese**
(Thomas Quittek; <https://www.bund-dortmund.de/mitmachen/echt-dortmunder-apfelsaft>)
- Getränkestand #3: **gemischte Getränke** von der Getränkegarage der Pauluskirche
(<http://www.pauluskircheundkultur.net>)
- Getränkestand #4: **Kaffee und Tee: Frei, bio & FairTrade** [<https://www.fairtrade-deutschland.de>]
(Inga Hölscher,
<http://www.pauluskircheundkultur.net>)



- **Essensstand „miteinander vegan“**
(Corinna Colditz; <https://www.miteinander.world>)
- **veganer Kuchenstand** (Inga Hölscher,
<http://www.pauluskircheundkultur.net>)
- **Snapy - die sanfte Alternative für Insekten -
einfangen und unversehrt freilassen - statt
vernichten!**
(Familie Mühlinghaus (Snapy-Erfinder);
<http://www.snapy.de>)



Infostände zu den Themen

(alphabetische Übersicht)

- Bildung
- Eine Welt – Jugendengagement
- Energie
- Ernährung / Landwirtschaft
- Frieden
- Geld / Finanzen
- Gemeinwohlökonomie
- Gesundheit
- Kirche und Gesellschaft
- Klimaschutz und Klimaanpassung in Dortmund
- Menschenrechte
- Müll
- Reichtum
- Tierrechte
- Wasser

- Informationen von Organisationen, die (aus terminlichen Gründen) nicht am Gemeingütertag teilnehmen



- **ver.di-Bildungsurlaub: „Nachhaltigkeit in Betrieb und Dienststelle“**
(ver.di, Michael Wallat;
<https://bildungsportal.verdi.de>)
- **Den Wandel gestalten: Nachhaltigkeit in Betrieb und Dienststelle**

Alle Welt redet von der Notwendigkeit, „nachhaltig leben, wirtschaften und arbeiten“ zu müssen. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist einer der meistgebrauchten im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs. Was genau Nachhaltigkeit bedeutet, welchen Beitrag der/die Einzelne leisten kann und vor allem, wie im eigenen Betrieb Nachhaltigkeit praktiziert werden kann, darüber herrscht große Unklarheit. Das beginnt im „Kleinen“, am eigenen Arbeitsplatz und endet im „Großen“, bei den Unternehmenszielen, der Unternehmensphilosophie. Im Seminar werden Grundbegriffe geklärt, Strategien und (auch) rechtliche Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie



Interessenvertretungen ihren Beitrag leisten können.

- *Sichert Wachstum Arbeitsplätze?*
- *Nachhaltigkeit – was ist das?*
- *Ansatzpunkte für nachhaltiges Wirken am eigenen Arbeitsplatz*
- *Beteiligungsrechte der Betriebs- und Personalräte*
- *Möglichkeiten, das unternehmerische Handeln im Sinne von Nachhaltigkeit zu beeinflussen*
- *Best practice Beispiele*



→ Eine Welt – Jugendengagement

- **Upcycling**

(Informationszentrum Dritte Welt e.V. / Messe Fair Scouts, Elisabeth Brachem;

<http://www.iz3wdo.de/projekte/messe-scouts>)



→ Energie

- **15:00 Uhr Themenforum:**
Ein Bürgerenergierrat für Dortmund?

- **e:Lab – Bürgerlabor für Energieinnovationen; e:lab: ein Projekt des Fraunhofer-Instituts für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT in Kooperation mit der wertvoll gGmbH**
(Jürgen Bertling, Marc Mallocci, Hanna Yabroudi; <https://elab-buergerlabor.de>)
 - Lastenrad des e:lab Probe fahren
(<https://elab-buergerlabor.de/index.php/cargobike>)

 - besonderes Thema: Informationen zu Tiny Houses
(<https://elab-buergerlabor.de/index.php/wohnen-tiny-house>)

- **EWS eG**
(Tanja Gaudian; <https://www.ews-schoenau.de>)
 - mit dabei: Smoothie-Fahrrad um einen leckeren Kirschbananensaft zu erstrampeln



→ Ernährung / Landwirtschaft

- **13:00 Uhr Themenforum:
Ein Ernährungsrat für Dortmund?**

- **Aktion Agrar – Landwende jetzt e.V.**
(Jutta Sundermann;
<https://www.aktion-agrar.de>)
 - Film als Vorabinfo: „Freies Saatgut statt Konzerngetreide“
[<https://tinyurl.com/Freies-Saatgut-Film>]
(Länge: 6:17 Min.)

- **BioBoden Genossenschaft eG**
(Jasper Holler; <https://bioboden.de>)

- **Foodsharing e.V.**
(Ortrud Warnken; <https://foodsharing.de>)

- **Landraub/Migration:**
 - **INKOTA-netzwerk e.V.**
(Jan Urhahn; <https://www.inkota.de>)
 - besondere Themen:
 - Unser Essen mitgestalten!
[<https://webshop.inkota.de/produkt/a>



[ktionsmaterial-download-ratgeber/unser-essen-mitgestalten\]](#)

- Welchen Beitrag können Ernährungsräte zu einer nachhaltigen, lokal ausgerichteten Versorgung mit Lebensmitteln leisten?
[\[https://webshop.inkota.de/produkt/download-inkota-infoblaetter/inkota-infoblatt-welternaehrung-14-ernaehrungsraete\]](https://webshop.inkota.de/produkt/download-inkota-infoblaetter/inkota-infoblatt-welternaehrung-14-ernaehrungsraete)

- **MÖWe – Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen**
(Dirk Hillerkus;
<http://www.moewe-westfalen.de>)

- besondere Themen:
 - Glücksrad zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen
[\[https://de.wikipedia.org/wiki/Ziele_f%C3%BCr_nachhaltige_Entwicklung\]](https://de.wikipedia.org/wiki/Ziele_f%C3%BCr_nachhaltige_Entwicklung)

 - Handyaktion-NRW
(<https://handyaktion-nrw.de>)



- **NaturGarten e.V. Regionalgruppe Rhein/Ruhr**
(Dorothea Schulte;
<https://www.naturgarten.org/regionalgruppen/rhein-ruhr.html>)
 - besonderes Thema:
 - Saatgutsprechstunde zu heimischen Wildpflanzen; samenfestes Saatgut und Pflanzen gegen Spende abzugeben (Spenden fließen in Projekte zum Anlegen von Naturgarten-beispielen)

- **Solidarische Landwirtschaft (Solawi) Dortmund**
(Jörg Lüling;
<https://www.solawi-dortmund.org>)
 - besonderes Thema:
 - Tomatensorte Sunviva
[<http://www.opensourceseeds.org/saatgut/tomate-„sunviva“>] von OpenSourceSeeds
[<http://www.opensourceseeds.org>] unter Open-Source Lizenz
[<http://www.opensourceseeds.org/lizenz>]



- **Zukunftsstiftung Landwirtschaft**
(Stella Bünger; <https://www.zukunftsstiftung-landwirtschaft.de/zukunftsstiftung-landwirtschaft>)

- besondere Themen:

- **Saatgut:**

Mit der Fusion von Bayer und Monsanto werden nur 3 Konzerne 60 Prozent des weltweiten Saatgutmarktes beherrschen. Auch der Ökolandbau ist von diesen Strukturen nicht unabhängig. Wie können wir eine unabhängige Ökozüchtung stärken und Saatgut als Gemeingut erhalten?

- **2000 m² Weltacker:**

Teilen wir die Ackerfläche dieser Welt durch die Zahl ihrer Bewohner/-innen, ergibt das etwa 2000 m² pro Mensch. Darauf muss alles wachsen, was wir verbrauchen.

(<https://www.2000m2.eu/de>)



- **attac Dortmund**
(Anne Schulze-Allen; <http://www.attac-netzwerk.de/dortmund/startseite>)
 - besondere Themen:
 - Quiz (multiple choice) zu Fragen und Fakten rund um Krieg und Frieden
 - Keine Verdoppelung des Rüstungshaushaltes
 - Statt weiter in Aufrüstung investieren: Wohnungen, Pflegekräfte, Kindergärten... finanzieren
 - Aufruf „Abrüsten statt Aufrüsten“ und Sammlung von Unterschriften (<https://abruesten.jetzt>)



- **Fairconomy „Der Zins ist ein in der Wolle gefärbter Dieb“ (Martin Luther),** Zeitschriftenangebot zum vor Ort lesen oder zur Mitnahme gegen Spende (Vlado Plaga; <https://www.inwo.de>)
- **GLS Bank eG** (Thorsten Holstein; <https://www.gls.de>)

- **Was macht die Bank mit meinem Geld?**

Haben Sie sich auch schon die Frage gestellt, was Ihre Bank mit Ihrem Geld macht? Wie wird es investiert? Welche Kriterien spielen dabei eine Rolle?

Die erste soziale und ökologische Bank spekuliert mit Ihrem Geld nicht an den internationalen Finanzmärkten, sondern gibt Kredite an nachhaltige Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland – damit diese sozial, ökologisch und ökonomisch sinnvolle Dinge schaffen können.

- Film als Vorabinfo: „GLS Bank – das macht Sinn“ [<https://tinyurl.com/GLS-Bank-das-macht-Sinn-Film>] (Länge: 0:57 Min.)



→ Gemeinwohlökonomie

13:00 Uhr Themenforum:
Lerne die Gemeinwohlökonomie kennen

- **Regionalfeld Dortmund der GWÖ**
(<https://www.ecogood.org/de>)



→ Gesundheit

14:00 Uhr Themenforum:
Was bedeutet Klimawandel für
Gesundheit?

- **Ärzte gegen Tierversuche e.V.**
(Vera Hänel; <https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de>)
- **BUKO Pharma-Kampagne Gesundheit und Dritte Welt e.V.**
(Claudia Jenkes; <http://www.bukopharma.de>)
- **MEZIS e.V.**
(Margret Osterfeld; <https://mezis.de>)



→ Kirche und Gesellschaft

- **Institut für Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen**
(Martina Faseler;
<http://www.kircheundgesellschaft.de>)

- besondere Themen:

- **Zukunft Einkaufen:**

Das Beschaffungsvolumen von Kirchen und ihren Einrichtungen erreicht jedes Jahr einen hohen 2-stelligen Milliardenbetrag. Daraus ergibt sich zum einen ein enormes Umweltentlastungspotenzial, zudem aber auch ein großer Effekt auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Produzenten einzelner Güter, wenn Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung wirksam werden. Die Initiative „Zukunft einkaufen“ bietet Kirchen eine Möglichkeit, als wirtschaftliche Akteure und Marktteilnehmer – die sie auch sind – dem eigenen Auftrag, sowie ihren Werten und Überzeugungen zu entsprechen und damit eine Erhöhung



der Marktanteile für öko-faire Produkte zu bewirken.

„Zukunft einkaufen“ verfolgt als Ziele die systematische Reduktion des Verbrauchs von Energie und Ressourcen in Kirchen und ihren Einrichtungen und die Umstellung der Beschaffung auf der Grundlage nachhaltiger ökologischer und sozialer Kriterien.

- **Handeln für die Schöpfung:**

Neues Internetportal zum Erhalt der biologischen Vielfalt:

www.kirche-natur.nrw.de

Das Projekt bündelt die Bemühungen aller evangelischen Landeskirchen und der katholischen (Erz-)Bistümer in NRW um den Schutz der Vielfalt der Natur.

Gemeinsam mit der Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA)

und mit Förderung durch das Land NRW ist eine attraktive neue

Internetplattform entstanden, die nicht

nur viele Sachinformationen zu Flora und Fauna anbietet, sondern sich

insbesondere durch viele praktische

Beispiele auszeichnet. Unter dem Motto

„So kann’s gehen“ wird von gelungenen



Beispielen berichtet, wie Kirchengemeinden, Jugendgruppen oder Senioren einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in NRW leisten.

- **Klimaallianz:**

Angesichts der immensen Herausforderung, die der Klimawandel für Natur und Gesellschaft darstellt, haben sich über 110 Organisationen zu einem Bündnis zusammengeschlossen: der Klima-Allianz Deutschland.

Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, dass jetzt politische

Rahmenbedingungen geschaffen werden, die eine drastische Senkung der Treibhausgase in Deutschland bewirken. Die Klima-Allianz

Deutschland thematisiert Mängel in der deutschen Klima- und Energiepolitik.

Sie hat sich 2007 gegründet, um als breites Bündnis ein Gegengewicht zu

Profit- und Machtinteressen vieler Akteure aus Wirtschaft und Politik zu

bilden und durch öffentlichen Druck dazu beizutragen, Blockaden in der

Klimapolitik zu überwinden. Sie bringt Menschen zu gemeinsamen Aktionen



*zusammen und macht damit deutlich,
dass Klimaschutz ein Anliegen aus der
Mitte der Gesellschaft ist.*



→ Klimaschutz und Klimaanpassung in Dortmund

12:00 Uhr Themenforum:
Stand des Klimaschutzes und der
Klimaanpassung in Dortmund

- **Stadt Dortmund Umweltamt, Koordinierungsstelle Klimaschutz und Klimaanpassung**
(Dirk von Bracht;
https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/umwelt/klimaschutz_energie/startseite_klimaschutz/index.html)
 - Lastenrad des Umweltamtes Probe fahren
 - besonderes Thema:
 - **Klimaneutral leben: Die CO₂-Bilanz im Blick**

Klimaschutz ist wichtig. Und das Ziel lässt sich für Deutschland sehr genau benennen: Von 12 auf unter 1 Tonne CO₂ pro Person und Jahr. Das ist die Position des Umweltbundesamtes im Einklang mit der internationalen Staatengemeinschaft. Hierzu müssen wir noch viel tun. Insbesondere



brauchen wir wirksame staatliche Rahmenbedingungen. Aber schon heute können wir als Einzelne vorausgehen. Wir können nicht nur kiloweise, sondern sogar tonnenweise CO₂ vermeiden – bei uns und bei anderen. Der CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes hilft Ihnen dabei, den Überblick zu behalten: Wo stehen Sie heute? Was sind Ihre zentralen Stellschrauben? Welchen Beitrag können Sie zukünftig für den Klimaschutz leisten?

Probieren Sie es:

<http://www.uba.co2-rechner.de>

- **Klimaschutzfonds – Klima ist Heimspiel**

Die Koordinierungsstelle Klimaschutz und Klimaanpassung des Umweltamtes der Stadt Dortmund fördert aktives gesellschaftliches Engagement für eine nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz. Hierzu stehen im Jahr 2018 einmalig Fördermittel bereit, auf deren Bewilligung Sie sich bewerben können.



Gemeinsam mit Ihnen wollen wir eine lebenswertere Umwelt und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Nachhaltigkeits- und Klimaschutzfragen stärken. Einzelheiten können Sie dem Flyer, sowie den Anlagen zum Klimaschutzfond entnehmen (s. Link unten).

Die Klimaschutzstelle freut sich auf viele spannende Ideen und wünscht viel Erfolg bei der Bewerbung!

*Fördermittel beantragen: So geht´s!
https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/umwelt/klimaschutz_energie/klima_ist_heimspiel/klimaschutzfond/index.html*



→ Menschenrechte

16:00 Uhr Themenforum:
Was steht mir als Mensch zu, weil ich Mensch bin?

- **Amnesty International Dortmund**
(Martin Schnitt; <http://ai-dortmund.de>)
 - besondere Themen:
 - Folter und Haft für Einsatz gegen Sklaverei
 - Wie viele Sklaven arbeiten für Sie?
Online-Fragebogen zum eigenen Sklaverei-Fußabdruck:
<https://slaveryfootprint.org>
- **RESQSHIP e.V. – Zivile Seenotrettung im Mittelmeer**
(Judith Bütthe; <https://resqship.org>)



- **(Mikro-)Plastik**
 - **Greenpeace Dortmund**
(Franziska Hartmann;
<http://www.dortmund.greenpeace.de>)

- **Unverpacktladen Füllbar Witten e.V.**
(Silvia van Loosen;
<https://www.fuellbar-witten.de>)
 - besondere Themen:
 - Plastikfrei/Zero Waste Mitmachaktionen
 - Wickeln in Witten: Windelberatung
Stoffwindeln
(Sabrina Sipinski-Weber;
<https://www.facebook.com/wickelninwitten>)



- **Bündnis Reichtum umverteilen – ein gerechtes Land für alle!**
(c/o Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V., Ingo Meyer;
<https://www.reichtum-umverteilen.de>)
- Film als Vorabinfo: „Wie wird man reich?“
[<https://tinyurl.com/Wie-wird-man-reich-Film>]
(Länge: 15:21 Min.)
(ver.di TV; <https://www.verdi.de/verditv>)



→ Tierrechte

13:00 Uhr Themenforum:
Ein Ernährungsrat für Dortmund?

- **VegaDo – Vegan leben in Dortmund**
(Vera Hänel; <http://www.dortmund-vegan.de>)



→ Wasser

13:00 Uhr Themenforum: Ein Ernährungsrat für Dortmund?

- **Neven Subotic-Stiftung**
(Silke Kuhlke; <https://nevensuboticstiftung.de>)
 - besonderes Thema:
 - Wasser-Rallye (<https://wasser-rallye.de>)
- **terre des hommes Deutschland e.V.**
(<https://www.tdh.de>)
 - „Wasser ist Leben“ – Bannerausstellung
(Christel Pechtl;
<https://www.tdh.de/schule/unterrichtsmaterialien/umwelt-und-vielfalt/unterrichtsideen/ue-wasser-ist-leben>)
- **ver.di**
(Andreas Kahlert; <https://www.verdi.de>)
 - besondere Themen:
 - Das Menschenrecht auf Wasser wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus!
(<https://ver-und->



entsorgung.verdi.de/themen/wasser-ist-menschenrecht)

- künstlerische Aktion: Wasserwürfel



→ Informationen von Organisationen, die (aus terminlichen Gründen) nicht am Gemeingütertag teilnehmen

- **Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.**
(<https://www.bdew.de>)
 - Stoppt die Gülle-Verschmutzung – Schützt unser Wasser!
(<https://www.guelleverschmutzung-stoppen.de>)
- **dieUmweltDruckerei GmbH**
(<https://www.dieumweltdruckerei.de>)
 - 2 Papiermusterbücher als Anschauungs-exemplare der Druckerei, welche die Flyer für den Gemeingütertag produziert hat
- **Stadt Dortmund, Amt für Wohnen und Stadterneuerung Service-Team „anders wohnen – anders leben“**
(https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/planen_bauen_wohnen/wohnungswesen/wohnraumfoerderung/service_team)
 - Wohnen, alternativ



- **urgewald e.V.**
(<https://urgewald.org>)
 - „Die Waffen meiner Bank“
(<https://urgewald.org/kampagne/banken-waffen>)
 - „Was macht eigentlich mein Geld? – Broschüre zu Umwelt und Ethik bei Bankgeschäften“
(<https://urgewald.org/shop/broschuere-umwelt-ethik-bankgeschaeften>)



Themenforen und Gesprächskreise (zeitliche Übersicht) (je 45 Min.)

➤ 12:00 Uhr

- Stand des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in Dortmund

➤ 13:00 Uhr

- Gemeinwohlökonomie
- Forum Ernährung / Wasser
- Fairconomy: „Der Zins ist ein in der Wolle gefärbter Dieb“ (Martin Luther)

➤ 14:00 Uhr

- Bedingungsloses Existenzrecht, bedingungsloses Grundeinkommen
- Forum Gesundheit
- Genossenschaftsgedanken: „Das Klima durch genossenschaftliche Selbstversorgung schützen“



➤ **15:00 Uhr**

- [Armutsverwaltung in Dortmund](#)
- [Forum Energie](#)
- [Gewaltfreie Kommunikation: „Das größte Problem an Kommunikation ist, dass wir nicht zuhören um zu verstehen. Wir hören zu um etwas zu erwidern.“](#)

➤ **16:00 Uhr**

- [Theologie des Lebens](#)
- [Forum Menschenrechte](#)
- [Minimalismus: „Die Entdeckung der Schlichtheit“](#)



**→ Themenforen: Seitenschiff rechts
(Südseite)
je 45 Min.**

- **12:00 Uhr: Stand des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in Dortmund**
(Stadt Dortmund Umweltamt, Koordinierungsstelle Klimaschutz und Klimaanpassung, Teamleiterin Dr. Monika Hirsch;
https://www.dortmund.de/de/leben_in_dortmund/umwelt/klimaschutz_energie/startseite_klimaschutz/index.html)
 - Vortrag mit Diskussionsrunde
 - [+ Infostand](#)
- **13:00 Uhr: Gemeinwohlökonomie**
(GWÖ-Regionalgruppe Dortmund & Östliches Ruhrgebiet; <https://www.ecogood.org/de/>)
 - Vortrag „Lerne die Gemeinwohlökonomie kennen“ mit Diskussionsrunde
 - [+ Infostand](#)



- **14:00 Uhr: Bedingungsloses Existenzrecht, bedingungsloses Grundeinkommen**
(Initiative Freiheit statt Vollbeschäftigung, Prof. Dr. Ute Fischer;
<http://blog.freiheitstattvollbeschaeftigung.de>)
 - Vortrag mit Diskussionsrunde
 - anschließend Krönungsmöglichkeit
 - + Flyer- und Materialauslage bei den Infoständen
 - Video als Vorabinfo: Prof. Dr. Ute Fischer im Gespräch mit Pfarrer Friedrich Laker auf dem Roten Sofa in der Pauluskirche während des Grundeinkommensgottesdienstes vom 11.03.2018
[\[https://tinyurl.com/bGe-Gottesdienst-Video\]](https://tinyurl.com/bGe-Gottesdienst-Video) (Länge: 24:05 Min.)



- **15:00 Uhr: Armutsverwaltung in Dortmund**
(Christian Nähle;
<http://www.pauluskircheundkultur.net>)
- moderierte Diskussionsrunde u.a. mit
 - Kana - Dortmunder Suppenküche e.V.,
Peter Budde;
<http://www.kana-suppenkueche.de>



- **16:00 Uhr: Theologie des Lebens**
(Pfarrer Friedrich Laker;
<http://www.pauluskircheundkultur.net>)
 - Vortrag mit Diskussionsrunde
 - Treffen der Gesellschaft für eine Glaubensreform, Regionalgruppe NRW (<https://glaubensreform.de>)
 - besondere Hinweise:
 - **Offene Bibel:**
Frei verfügbare Bibeltexte, die kopiert, weitergegeben und bearbeitet werden dürfen:
<https://offene-bibel.de>

Anmerkung: Es gibt zwar viele Übersetzungen der Bibel, aber außer der Offenen Bibel keine aktuelle, die frei verwendet werden darf.
 - **Freie Bibel:**
Projekt zur Schaffung und Pflege eines Archivs bestehend aus frei lizenzierten und gemeinfreien deutschen Bibelübersetzungen:
<http://www.freie-bibel.de>



**→ Themenforen: Seitenschiff links
(Nordseite)
je 45 Min.**

- **13:00 Uhr: Forum Ernährung / Wasser**
 - Thema: **Ein Ernährungsrat für Dortmund?**, Impuls und Moderation Marie Zimmermann; <https://www.lag21.de/lag-21/team/details/marie-zimmermann>

- **14:00 Uhr: Forum Gesundheit**
 - Thema: **Was bedeutet Klimawandel für Gesundheit?**
Impuls und Moderation Claudia Jenkes von der BUKO Pharma-Kampagne Gesundheit und Dritte Welt e.V.;
<http://www.bukopharma.de>

- **15:00 Uhr: Forum Energie**
 - Thema: **Ein Bürgerenergierrat für Dortmund?**
Impuls und Moderation Jürgen Bertling, Marc Mallocci und Hanna Yabroudi vom e:Lab – Bürgerlabor für Energieinnovationen; e:lab: ein Projekt des Fraunhofer-Instituts für Umwelt-,



Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT
in Kooperation mit der wert-voll gGmbH
(<https://elab-buergerlabor.de>)

- **16:00 Uhr: Forum Menschenrechte**
 - Thema: **Was steht mir als Mensch zu, weil ich Mensch bin?**
selbstorganisierte Diskussionsrunde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern



→ Gesprächskreise: Empore

je 45 Min.

- **13:00 Uhr: Fairconomy: „Der Zins ist ein in der Wolle gefärbter Dieb“ (Martin Luther)**
(Vlado Plaga; <https://www.inwo.de>)
- **14:00 Uhr: Genossenschaftsgedanken: „Das Klima durch genossenschaftliche Selbstversorgung schützen“**
(Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V., Hans-Gerd Nottenbohm; <http://genossenschaftsgedanke.de>)
- **15:00 Uhr: Gewaltfreie Kommunikation: „Das größte Problem an Kommunikation ist, dass wir nicht zuhören um zu verstehen. Wir hören zu um etwas zu erwidern.“, Verf. unbekannt**
(platsch!, Andreas Poggel; <http://platsch.jetzt/kommunikation>)
- **16:00 Uhr: Minimalismus: „Die Entdeckung der Schlichtheit“**
(Daniel Siewert; <http://www.schlichtheit.com>)



Workshops (Übersicht)

- [Fahrrad-Workshop](#)
- [Freie-Software-Workshop](#)

→ **Fahrrad-Workshop**
13:00 - 17:00 Uhr, Kirchgarten

- **VeloKitchen – Beispiel**
Selbsthilfefahrradwerkstatt
(Astrid Wendelstigh;
<http://velokitchen-dortmund.de>)
 - Außerdem: 2 Lastenradtypen Probe fahren, die Gemeingut sind: RUDOLF und Roter Panther.

RUDOLF ist dem **RU**hrgebiet und **DO**rtmund sein **L**asten**F**ahrrad! Seit Mitte 2014 stehen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern des Ruhrgebiets im Rahmen der Initiative *Dein RUDOLF* Lastenräder zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Sie sind Gemeingut und an verschiedenen Stationen ausleihbar. So wird es allen möglich, das Lastenrad als komfortable, umweltfreundliche Alternative zum Auto auch für die Bewältigung größerer Transporte im Alltag zu etablieren. Dein RUDOLF ist ein Gemeinschaftsprojekt der VeloKitchen Dortmund und der [VeloCityRuhr](http://velocityruhr.net) [<http://velocityruhr.net>].



- **Volksinitiative Aufbruch Fahrrad NRW**
(Sebastian Kreimer; <https://www.aufbruch-fahrrad.de>)

- **Unterschriftenaktion:**

Wir wollen den Aufbruch in ein modernes, bewegliches Land NRW. Dafür wollen wir den Anteil des Radverkehrs bis 2025 von ca. 8% auf 25% landesweit erhöhen. Mit Eurer Unterstützung und gemeinsam schaffen wir das.



→ **Freie-Software-Workshop**
13:00 Uhr - 17:00 Uhr, Kirchenvorraum,
Kirchenschiff und Eingangsraum Südwest
(Zugänge durch den Kirchgarten)

- **Do-FOSS, die Bürgerinitiative für den Einsatz Freier und Quelloffener Software (Free and Open Source Software, kurz FOSS) bei der Stadt Dortmund (Do-FOSS, Denis Kurz; <http://do-foss.de>)**
 - **ab 13:00 Uhr Freies-Software-Treffen im Kirchenvorraum – Offene Arbeitsgruppe:** Gerne besprechen wir hier Themen, welche die Besucherinnen und Besucher interessieren – Vorschläge dazu können vor Ort oder vorab per Mail [kontakt@do-foss.de] oder Twitter [https://twitter.com/do_foss] gemacht werden.
 - Video als Vorabinfo: Einführungsvortrag von Till Schäfer, dem Repräsentanten von Do-FOSS: Warum Freie Software für eine freie Gesellschaft wichtig ist [<https://tinyurl.com/Warum-Freie-Software-Video>]



- Blogbeitrag als Vorabinfo:
Stadt Dortmund untersucht Potenziale einer Freien-Software-Strategie
[\[http://blog.do-foss.de/beitrag/stadt-dortmund-untersucht-potenziale-einer-freien-software-strategie\]](http://blog.do-foss.de/beitrag/stadt-dortmund-untersucht-potenziale-einer-freien-software-strategie) vom 10.04.2018

- Ernte von Freien Tomaten im Kirchgarten: Dank einer Open-Source Lizenz
[\[http://opensource-seeds.org/lizenztext\]](http://opensource-seeds.org/lizenztext) ist und bleibt die Tomatensorte Sunviva
[\[http://opensource-seeds.org/saatgut/tomate-%E2%80%99sunviva-%E2%80%9C\]](http://opensource-seeds.org/saatgut/tomate-%E2%80%99sunviva-%E2%80%9C)
 Gemeingut. Denn nicht nur das Saatgut selbst, sondern alle seine Vermehrungen und Weiterentwicklungen fallen unter die Lizenz. Lizenznehmer werden zu Lizenzgebern.

- **Einführung in die Nutzung Freier Software im Kirchenvorraum: Reiner Bock**
 - Hier erhalten (neue) Anwenderinnen und Anwender Freier Software eine Einführung in den Alltagsgebrauch ihres (befreiten) Computers. Dabei liegt der Fokus auf der GNU/Linux Distribution (L)Ubuntu, die sehr leicht zu installieren und zu warten ist und auch Computerlaien den Genuss einer



Vielzahl Freier und Quelloffener
Anwendungsprogramme ermöglicht, die
(fast) keine Wünsche offenlassen.

- besonderes Thema im **Eingangsraum Südwest:**
 - **14:00 - 16:00 Uhr digikam**
[<https://www.digikam.org>] & Gimp
[<https://www.gimp.org>] Workshop für 6 -
8 Personen
- **FOSS-AG – Free & Open Source
Software AG der Fachschaft Informatik
der TU Dortmund** (FOSS-AG;
<https://www.foss-ag.de>)
 - **Kirchenschiff:**
 - **13:00 - 17:00 Uhr** Informationsstand
zur FOSS-AG
 - **13:00 - 17:00 Uhr** Informationsstand zu
Open Knowledge („Freies Wissen“)
 - **Eingangsraum Südwest:**
 - **13:00 - 14:00 Uhr** offene Linux Demo
Station: verschiedene Distributionen



stehen zum Probieren bereit,
ausgestattet mit OS Software

- **16:00 - 17:00 Uhr** offene Linux Demo Station: verschiedene Distributionen stehen zum Probieren bereit, ausgestattet mit OS Software

○ **Kirchenvorraum:**

- **13:00 - 17:00 Uhr** Informationsstand PING e.V. [<http://www.ping.de>]
- **13:00 - 17:00 Uhr** OpenStreetMap [<https://www.openstreetmap.de>] Demo Station
- **13:00 - 14:00 Uhr** Raspberry Pi [https://de.wikipedia.org/wiki/Raspberry_Pi] Demo Station mit Python, Minecraft und Scratch
- **14:00 - 17:00 Uhr** Raspberry Pi Workshop für Kinder (maximal 3 Kinder), alternativ Raspberry Pi Demo Station, je nach Nachfrage



- **über die FOSS-AG:**

Vor ca. 2 Jahren gründete sich die FOSS-AG (Free and Open Source Software-AG) in den Räumlichkeiten der Informatik Fachschaft an der TU Dortmund.

Ein Großteil der Arbeit der AG besteht aus Vorträgen und Workshops, welche von aktiven Mitgliedern und Gästen organisiert und gehalten werden. Auch die Orientierungsphasen für die neuen Erstsemesterinnen und -erstsemester der Fachschaft werden von der FOSS-AG unterstützt.

Die Motivation und das Ziel des Engagements der FOSS-AG ist nicht nur die Fortbildung der eigenen Mitglieder, sondern auch die freie Verfügbarkeit von Wissen und die Unterstützung offener Softwarekonzepte. Die Mitglieder der FOSS-AG glauben fest daran, dass der Zugang zu freiem Wissen, die Etablierung offener und freier Standards und die Unabhängigkeit von Softwaremonopolen wichtige Grundpfeiler einer modernen, zukunftsgerichteten Gesellschaft sind.



- **PING e.V. – Verein zur Förderung der privaten Internet Nutzung** (PING e.V.; <http://www.ping.de>)

Der PING e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1994 in Dortmund gegründet wurde, um Privatpersonen das Internet und damit verbundenen Technologien zu vermitteln und zur Verfügung zu stellen. PING bietet aktuell praktische Workshops zum Umgang mit freier Software und Hardware für Kinder und Jugendliche an. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Lötworkshops, RaspberryPI-Projekte, Linux, Calliope, Pythonprogrammierung, Minecraft und vieles mehr.

- besondere Hinweise:
 - **Digitale Nachhaltigkeit**
(<https://digitale-nachhaltigkeit.net>,
https://de.wikipedia.org/wiki/Digitale_Nachhaltigkeit)
 - *„Denn jede Sache, die durch Weitergabe an andere nicht weniger wird, besitzt man nicht so wie man soll, solange sie nur besessen und nicht weitergegeben wird.“ (Augustinus von*



Hippo, De doctrina Christiana, I, 1 (397 n. Chr.)

- *„Uneigennützig lernte ich, und neidlos gebe ich weiter; den Reichtum der Weisheit behalte ich nicht für mich. Ein unerschöpflicher Schatz ist sie für die Menschen; alle, die ihn erwerben, erlangen die Freundschaft Gottes.“ (Weisheit 7,13-14)*

- **Linux User im Bereich der Kirchen e.V.**
(<https://luki.org>)

- *Jesus würde Linux nutzen!*

Wir sind eine Initiative von kirchlich (hauptberuflich/ehrenamtlich) engagierten Linuxern aus dem deutschen Sprachraum, die Linux und Freie Software auch in der IT-Landschaft der Kirchen etablieren möchten.



17:15 Uhr Schließen der Infostände / Übergang zum Abendprogramm

- u.a. Zeit zum Snacken bevor es um 18:30 Uhr eine gemeinsame Zeit zum Abendessen gibt

17:45 Uhr Tischlein deck dich – Installation und Performance auf der Altarbühne

(Marika Bergmann; <https://www.marikabergmann.de> und Anke Ames; <http://www.ankeames.de>)

17:55 Uhr - 18:30 Uhr große Talkrunde in der Kirche im Diskussionsformat der Fishbowl

[[https://de.wikipedia.org/wiki/Fishbowl_\(Diskussionsmethode\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Fishbowl_(Diskussionsmethode))]

18:30 Uhr gemeinsame Zeit zum Abendessen auf dem Kirchengelände



FREIES ABENDPROGRAMM

**ab 19:15 Uhr kulturelles Abendprogramm mit
gemeinsamen Ausklang in der Kirche und im
Kirchgarten**

19:15 Uhr musikalischer Ausklang:

- **gemeinfreie Musik auf der Kirchenorgel**
(Dietmar Korthals;
<http://www.dietmar-korthals.de>)

**19:30 Uhr Feuershow auf der Altarbühne der
Kirche**

(Judith Laker; <https://www.funkenspiel-ensemble.de>)

19:45 Uhr Poetry zum Gemeingütertag

(mit Sandra Da Vina – NRW Landesmeisterin im
Poetry Slam 2014; <http://www.sandradavina.de> und
Luca Swieter; <https://www.facebook.com/lucaleticia>)

- Poetry zum Gemeingütertag? Ein Beispiel:
Sandra Da Vina – 17 Ziele – Poetry Slam
Koblenz [[https://tinyurl.com/17-Ziele-Poetry-
Video](https://tinyurl.com/17-Ziele-Poetry-Video)]
- **Zur Person Sandra Da Vina:**

*Sandra Da Vinas Worte knistern und knallen,
ihre Geschichten machen Lärm und sind dann*



wieder ganz leise, fast intim. Dabei liegen Tragik und Komik immer dicht beieinander.

Sie lebt und arbeitet in Essen-Süd, mit einem Spielplatz vor der Tür und in ihrem Kopf. Seit 2012 ist sie auf den deutschen Poetry-Slam- und Kabarett-Bühnen unterwegs.

2014 gewann sie als erste Frau die NRW-Landesmeisterschaften im Poetry Slam. 2016 erschien Da Vinas zweiter Erzählband „Hundert Meter Luftpolsterfolie“. Aktuell tourt sie mit dem gleichnamigen Bühnenprogramm.

- **Zur Person Luca Swieter:**

Luca Swieter, 24, wohnhaft in Aachen, ist Poetry Slammerin. Seit 2013 versucht sie, das Publikum mit ihren Texten zu begeistern oder wenigstens mäßig zu unterhalten. Luca Swieter ist Teil des ChaosLeseClubs, Aachens erfolgreichster (und einziger) Lesebühne. Sie war Teilnehmerin der deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften im U20 und Ü20 Bereich, sowie mehrfache Finalistin der Nordrhein-Westfälischen Landesmeisterschaften. Ihr Lieblingsgericht ist Nudelauffauf.

~20:15 Uhr gemeinsamer Thesenanschlag an die Kirchentür der Pauluskirche (ALLE)



**~20:45 Uhr Fußball Weltmeisterschaft:
Übertragung der zweiten Hälfte des zweiten
Viertelfinalspiels in der Pauluskirche**
(<https://de.fifa.com/worldcup/matches/index.html>)

**Offenes Ende im Kirchengarten mit musik-
alischem Ausklang zu Freier, Creative Commons**
[<https://de.creativecommons.org>] **Musik von**
Jamendo [<https://www.jamendo.com/community/indie>]



Atmosphärisches für Alle

- **FreiFunk** [<https://www.freifunk-dortmund.de>] auf dem Kirchengelände und in der Kirche (Torben Weibert, <http://www.pauluskircheundkultur.net>)
- **Gedankenschnur – Möglichkeit zum Feedback zum Gemeingütertag** (Marika Bergmann; <http://www.marikabergmann.de>)
- **Insektenhotel im Kirchgarten** (<https://de.wikipedia.org/wiki/Insektenhotel>)
- **Spiel-mich-Klavier** [<http://www.spiel-mich.com>] (Pianohaus H. van Bremen GmbH & Co. KG, Franz van Bremen; <https://www.vanbremen.de>)
- **Tiermalerei** (Ulla Schönhense; <https://katzenmalerin.com>)
- **Toilettenpapier von Goldeimer** (<https://www.goldeimer.de>; <http://www.pauluskircheundkultur.net>)
- **QUALL2018: FLYING WORLD PEACE COLUMN** (Atelier1812 LEO LEBENDIG; <http://www.leo-lebendig.de>)



Warum begehen wir den #Gemeingütertag?

Luthers Gnadenlehre

Martin Luthers Gnadenlehre sagt: der Glaube ist ein Geschenk. Da gibt es nichts, was du dafür leisten musst. Du bist ein geliebtes Kind Gottes. Von Anbeginn an.

>>Gottes Güter umsonst

Dass die Menschen an allen Gütern der Gemeinschaft teilhaben können unabhängig von ihrer Leistung, das wäre - so der Reformationshistoriker Berndt Hamm - die Überführung der Gnadenlehre Luthers in eine Gesellschaftstheorie. Commons, Gemeingüter als Konsequenz aus Luthers Gnadenlehre: Weil wir Menschen sind, nimmt uns Gott an. Weil wir Menschen sind, steht uns zu, was wir zum Leben brauchen - nicht aufgrund irgendeiner Leistung.<< (Christoph Fleischmann; Podcast und Manuskript [<https://tinyurl.com/Gottes-Gueter-umsonst>])



Wer verfügt über unsere Lebensgüter?

Wir haben im Reformationsjahr viel darüber gesprochen, wer über unsere Lebensgüter verfügt

[<https://tinyurl.com/Wvd-Flyer>] (s. a.

Videozusammenfassung der Veranstaltungsreihe „Wer verfügt darüber?“ vom 13.06.2017

[<https://tinyurl.com/WvD-Video>] [Länge: 15:51 Min.].

Sollten nicht alle lebenswichtigen Güter wie Wasser, Saatgut, Medikamente, Energie und heutzutage auch Digitales **Frei** für alle verfügbar sein? So wie die Bibel, die jeder lesen und verstehen können sollte, so wie der Glaube, den nicht allein die Kirchen bestimmen sollten. Bisher bestimmen aber Privatinteressen, z.B. große Konzerne, über unser aller Lebensgüter und betrachten diese als ihr Eigentum.

Was steht mir als Mensch zu, weil ich Mensch bin?

>>Wenn wir uns zu dieser Haltung durchringen können: Dass Menschsein an sich bedeutet, dass wir teilhaben an den Ressourcen dieser Erde, die uns geschenkt worden sind. Und dann versuchen wir diese Ressourcen dieser Erde so gemeinschaftlich zu verwalten, dass wir es nicht abhängig machen von der Leistung des Einzelnen und dem Geldeinkommen des Einzelnen. Das ist tatsächlich ein Paradigmenwechsel, denn da geht es um die Frage, wie verhalten wir uns zu dem Anderen und wie können wir dafür sorgen, dass



alle mitkommen und niemand ausgeschlossen wird. [...] Weil wir Mensch sind, steht uns [Frei] zu, was wir zum Leben brauchen. Und nicht: Nur wer arbeitet, darf auch essen.<< (Silke Helfrich; <https://commons.blog>)

Wie können Frei verfügbare Ressourcen beschrieben werden?

„Eine Ressource ist **Frei**, wenn
 (1) man sie ohne Erlaubnis nutzen kann; oder
 (2) die Erlaubnis, sie zu nutzen, neutral vergeben wird.“ (Lawrence Lessig)

Eine Welt - für Alle

Wir werden weiter über die Verfügungsrechte unserer Lebensgüter diskutieren und für Veränderungen in der Wahrnehmung unserer Menschenrechte eintreten. Hierzu ist der Gemeingütertag – Commons, Nachhaltigkeit und Klima ein Beitrag von uns für **Eine Welt für Alle**.

Wir laden alle Menschen offen zum Besuch des Gemeingütertages und zum Mitdiskutieren ein. Die Ergebnisse unseres gemeinsamen Tages wollen wir aufarbeiten und in den **Kirchentag 2019** einbringen, der vom 19.-23. Juni 2019 in Dortmund stattfinden wird.



Hinweise zum Besuch in der Pauluskirche

- Programmpunkte könnten sich bis zum Gemeingütertag noch ändern (s. Stand).
- Anreise:
 - Die Pauluskirche ist vom Dortmunder Hauptbahnhof aus in 5 Minuten fußläufig zu erreichen:
<http://www.pauluskircheundkultur.net/anfahrt.html>
 - Es gibt eine kontrollierte Möglichkeit zum Abstellen von Fahrrädern. Ein eigenes Schloss muss mitgebracht werden.
 - Es können keine Fahrzeuge auf dem Kirchengelände parken. Der Parkdruck im Quartier ist hoch.
 - Tiere dürfen mitgebracht werden.
- Barrierefreiheit:
 - Die Kirche ist barrierearm. Die Empore ist nicht barrierefrei zu erreichen.
 - Ein barrierearmes WC ist vorhanden.



Organisation

- Pauluskirche Dortmund
Christian Nähle
christian.naehle@posteo.de
01 76 / 56 74 76 29

V.i.S.d.P.

pauluskirche und kultur

- Ev. Lydia-Kirchengemeinde Dortmund, c/o Pfr.
Friedrich Laker, Kirchenstr. 31, 44147 Dortmund

Das Konzept und die Grafiken des Gemeingütertages sind unter der Creative Commons' CC0 [<http://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>] verfügbar. Das heißt, dass dieses Konzept und die Grafiken ohne Bedingungen beliebig genutzt, kopiert, verändert und veröffentlicht werden können.

Der Gemeingütertag ist eine Veranstaltung der GEMEINGÜTER-Initiative von Pauluskirche und Kultur [<https://tinyurl.com/GEMEINGUETER-Initiative>].

Stand: 04.07.2018

